

Tieftaucher

Erdling

In jeder Nacht träumst du vom Meer
Und weißt genau du musst
Ganz oben schwimmen
Um zu atmen und nicht unterzugehen

In dieser Nacht verlangst du mehr
Und dann ergreift dich die Lust
Dich fallen zu lassen
Und den Ozean von unten zu sehen

Komm lass dich treiben nach unten ins Dunkel herein
Komm lass dich treiben noch tiefer du bist ganz allein

Du schwimmst und schwimmst durch das Meer
Ganz gleich wohin und woher
Der Preis der Freiheit ist hoch
Doch es quält dich so sehr

Halt die Luft an

Tauch tiefer
Bis die Welt um dich verstummt
Schwimm weiter
Wird die Luft auch knapp
Unter Wasser bist du ganz allein
Tauch tiefer
Immer tiefer bis zum Grund
Tauch tiefer
Schwimm weiter
Bis dass der Druck den Schmerz zerbricht

Am Ende holst du Luft
Und du ringst nach leben
Weißt nicht mehr wo du bist
Du hast dich aufgegeben

Dein Herz es schlägt so sehr
Du quälst dich immer mehr
Das Leben ist so grausam
Kalt und nass du willst nicht mehr

Halt die Luft an

Tauch tiefer
Bis die Welt um dich verstummt
Schwimm weiter
Wird die Luft auch knapp
Unter Wasser bist du ganz allein
Tauch tiefer
Immer tiefer bis zum Grund
Tauch tiefer
Schwimm weiter
Bis dass der Druck den Schmerz zerbricht

Du fällst
Du schwebst
Der druck

Nimmt zu

Halt die Luft an

Tauch tiefer
Bis die Welt um dich verstummt
Schwimm weiter
Wird die Luft auch knapp
Unter Wasser bist du ganz allein
Tauch tiefer
Immer tiefer bis zum Grund
Tauch tiefer
Schwimm weiter
Bis dass der Druck den Schmerz zerbricht